

13.11.2007

## Richter und Klein sind erste Preisträger

**St. Wendeler Verwaltung vergab Wirtschaftspreise für die Innenstadt**

**Ihre ersten Wirtschaftspreise hat die Stadt St. Wendel an Familie Richter, Inhaber des Restaurants Magdalenenkapelle in der Oberstadt, und an Familie Klein von Buch+Papier Klein in der Bahnhofstraße verliehen. Die Preise wurden am Samstagabend während einer Feier im Alsfassener Kulturzentrum ausgehändigt.**

**St. Wendel.** „Existenzgründer des Jahres“ ist Familie Richter mit ihrem Weintreff Magdalenenkapelle in der St. Wendeler Oberstadt, das „Unternehmen des Jahres“ ist Buch+Papier Klein in der Bahnhofstraße. Sie erhielten die ersten Wirtschaftspreise, die die St. Wendeler Stadtverwaltung neuerdings vergibt.

Während der Feierstunde im Alsfassener Kulturzentrum sagte Laudator Bernd Kühn, Vorstandsmitglied der St. Wendeler Volksbank, dass die Familie Richter ein ehrwürdiges Gebäude gastronomisch wieder zu neuem Leben erweckt habe. Seit dem Jahre 2006 warte sie mit einem vielseitigen Angebot auf. Die Magdalenenkapelle sei binnen kurzer Zeit zu einem innovativen und erfolgreichen Unternehmen geworden. Die Laudatio auf Buch und Papier Klein hielt der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse, Josef Alles. Das Unternehmen habe ein klares Bekenntnis zum Standort Innenstadt abgelegt und das durch große Investitionen bewiesen. „Dadurch hat Familie Klein im Einzelhandel der Innenstadt Akzente gesetzt“, sagte Josef Alles. Geehrt wurden die beiden Firmeninhaber mit Geldpreisen, einer Wendelinusstatue und einer Urkunde.

Citypilot Christian Halbig hob hervor, es sei den vielen Existenzgründungen zu verdanken, dass St. Wendel als Wirtschaftsstandort erfolgreich ist. Bürgermeister Klaus Bouillon habe zur Entwicklung des Innenstadtbereiches gute Ideen mutig umgesetzt. „Der City-Wirtschaftspreis ist ein weiterer Mosaikstein, um den Standort St. Wendel zu stärken. Die positive Resonanz drückt sich auch in den vielen Sponsoren aus, die sich an der Auslobung beteiligt haben“, so Halbig.

Die Betriebe in der Innenstadt hätten in den zurückliegenden Jahren viele Millionen Euro investiert, stellte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft „In St. Wendel tut sich was“, Wolfgang Zeyer, heraus: „Wir können aber sicher noch besser werden.“ Als Mitglied der neunköpfigen Jury habe er festgestellt, dass es viele gute Bewerber um den Wirtschaftspreis gab. Zwar habe es zwei Sieger geben müssen, niemand aber sei ein Verlierer.

### Geschäftsleben stärken

Die gute Harmonie mit der Aktionsgemeinschaft („Wenn auch nicht immer unproblematisch“) habe mit dazu beigetragen, dass der Wirtschaftsstandort St. Wendel in den vergangenen Jahren stark aufgewertet worden ist, sagte Bürgermeister Klaus Bouillon: „Daran kann man sehen, dass es sich lohnt, sich in dieser Stadt selbstständig zu machen.“

Mit einer Reihe neuer Veranstaltung sollen in den Jahren 2008 und 2009 noch mehr Menschen nach St. Wendel gelockt werden. Zu der Feierstunde, waren alle Bewerber eingeladen, die Sieger aber erst im Saal bekannt gegeben worden. Aufgelockert wurde das Programm durch die Bigband Urknall und den Zauberer Martin Mathias.

Der nächste City-Wirtschaftspreis soll im Jahre 2009 verliehen werden. Auch er zielt wieder auf die Stärkung des Geschäftslebens in der Innenstadt. *gtr*



Als Unternehmer des Jahres bekam die Firma Buch+Papier Klein die Auszeichnung. Als Existenzgründer des Jahres wurde die Familie Volker Richter von der Magdalenenkapelle ausgezeichnet. Foto: *atb*